

	<b>Object:</b> Halbe Dukatenklippe mit Stadtansicht von Stuttgart
	<b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	<b>Collection:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
	<b>Inventory number:</b> MK 27678

## Description

Auf dem Avers dieser halben Dukatenklippe aus Gold ist eine Stadtansicht Stuttgarts im Laubrand zu erkennen, er trägt die Legende STUTTGAR / DIA. Auf dem Revers ist eine Inschrift zu sehen, die in einem durch zwei Schlangen gebildetem Zirkel steht. Sie lautet PROSIT / NEUE IAHR. In der unteren Ecke ist die Signatur D. (für Jeremias Daniel) zu erkennen.

Stuttgart war die Münzstätte für das Herzogtum Württemberg. Die Stadt selbst besaß kein eigenes Münzrecht, dennoch gibt es einzelne Medaillenprägungen, die nicht auf herrschaftliche Anordnung hin erfolgten. Hierzu gehören die Stuttgarter Klippen aus dem 18. Jahrhundert, die als Geschenke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Es gibt vier unterscheidbare Typen der Stadtansicht von Stempelschneider Jeremias Daniel, jedoch zeigen alle Ansichten die Stiftskirche und das Alte Schloss. Diese Klippe wurde wohl als Neujahrsgeschenk gebraucht. Im Kontext des Jahreswechsels symbolisieren die beiden sich in den Schwanz beißenden Schlangen, der doppelte Uroborus, sicher den Lauf der Zeit und das zyklische Leben.

[Rahel Adel]

## Basic data

Material/Technique:	Gold, Prägung
Measurements:	Höhe: 15,8 mm, Breite: 15,8 mm, Gewicht: 1,65 g

## Events

Created	When	18. century
	Who	
	Where	Stuttgart
Mentioned	When	
	Who	
	Where	Stuttgart
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Stuttgart
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

## Keywords

- City
- Ducat
- Gold
- Medal
- New Year
- Prägung (Technik)

## Literature

- Binder, Christian (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, Nr. 22